

Hilfen zur persönlichen Bibellesung, 5.Sonntag der Osterzeit, Lesejahr B

erstellt durch Michael Terhoeven, Pfarrer em.

An einem geschützten Platz beginne ich die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen.
Ich gebe der Stille Raum. Ich atme ruhig. Ich bete:

Dir, Herr, singe ich ein Lied mit erneuertem Herzen. Du vollbringst wunderbare Taten an mir und der Welt. Dein gerechtes Wirken kann von den Völkern erfahren werden. Halleluja (vgl. Ps 98,1+2)

Ich lese das Evangelium der Messliturgie: 5.Sonntag der Osterzeit, Lesejahr B, Joh 15, 1-8

„Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt.

Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir und ich bleibe in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so auch ihr, wenn ihr nicht in mir bleibt.

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen.

Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.“

Ich spüre dem Text in meinem Leben nach:

- *Das Bild von Weinstock und Rebe – Bild inniger Gemeinschaft und Verbindung*
- *Jesus, das Wort Gottes / Jesus das Schöpfungswort*
- *Wenn das Schöpfungswort in uns lebendig ist, dann können wir an der Neuschöpfung durch Jesus mitwirken.*
- *Neuschöpfung ist die Verherrlichung des Vaters, des Schöpfers.*
- *Jede Bitte und jeder Einsatz für die Neuschöpfung findet Erfüllung durch den dreieinigen Gott.*
- *In dieses Schöpfungsgeschehen sind wir hineingenommen.*
- *Unser Dank und unsere Bitte sind unser Bleiben in Jesus.*

Ich lese den Bibeltext noch einmal.

Welchen Gedanken, welche Frage nehme ich mit in die neue Woche?

Ich bete – frei oder mit bekannten Worten.

Ich bete: „Vater unser...“

Segen:

Es segne mich

und alle, die mir am Herzen liegen,

der allmächtige und barmherzige Gott:

Vater/Mutter, Sohn und Heiliger Geist. Amen

Gotteslob: Nr.: 357,3

„Gieß sehr tief in mein Herz hinein,

du leuchtend Kleinod, edler Stein,

die Flamme deiner Liebe

und gib,

dass ich an deinem Leib,

dem auserwählten Weinstock,

bleib

ein Zweig in frischem Triebe.

Nach dir steht mir mein Gemüte,

ewge Güte,

bis es findet

dich,

des Liebe mich entzündet.“